Editorial

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 169

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

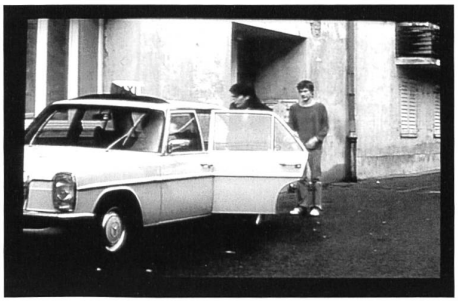
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



FÖGI EST UN SALAUD | Marcel Gisler | 1998

Letztmals waren Film und Kino vor elf Jahren Saiten-Titelthema. «Film ab!» hiess die Ausgabe vom Januar 1997. Auf den ersten Blick hat sich seither wenig geändert. So müssen Peter Liechti und Friedrich Kappeler weiterhin herhalten, wenn vom Ostschweizer Filmschaffen die Rede ist. In der Stadt St.Gallen gehören heute noch alle Kinos einem Unternehmen, ausser dem Kinok natürlich. Und auch in den Kinobetrieben auf dem Land ist das Licht nicht ausgegangen.

Der Schein trügt; im Hintergrund werden bereits Regler verschoben. Vieles deutet auf Veränderungen hin. Gleich mehrere junge Filmschaffende aus der Ostschweiz haben in den letzten Jahren an Filmschulen und anderswo Talent bewiesen. An der Kulturkonferenz im Heerbrugger Kinotheater Madlen wurde letzten Frühling zudem ein neues Filmförderungskonzept lanciert, das dieses Jahr noch zum Abschluss kommen soll. Darin wird nicht nur die Unterstützung von Filmschaffenden, sondern auch diejenige von St.Galler Kinos neu geregelt. Schweizweit haben Kinos 2007 durchschnittlich dreizehn Prozent weniger Tickets verkauft als im Vorjahr. Das Kino Passerelle in Wattwil weist in seinen Statistiken interessante Tendenzen auf: Im Toggenburg haben hauptsächlich die Blockbusters an Zuschauern verloren. Anscheinend lässt sich das Studiofilmpublikum von Multiplexkinos und DVDs weniger ablenken. Was geschieht nun mit den kleineren Landkinos, die bisher mit dem Umsatz im Mainstreambereich ein Studiofilmprogramm für Anspruchsvolle finanziert haben?

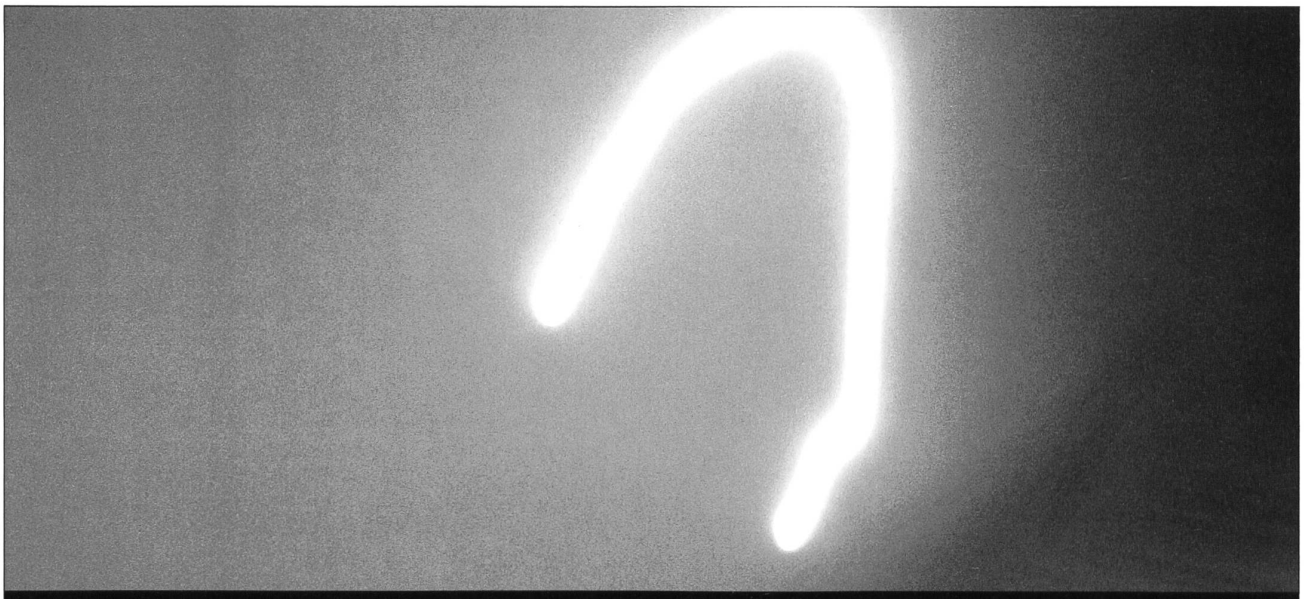
In Sachen Film gibts zurzeit Gesprächsstoff. Die einen spüren eine Aufbruchsstimmung. Andere machen sich Sorgen um die Vielfältigkeit in der Ostschweizer Kinolandschaft. – Im Juni-Saiten kommt ein Zuschauer und Filmliebhaber zu Wort. Wir haben uns mit vier Ostschweizer Filmschaffenden unterhalten, sowohl mit den beiden etablierten Liechti und Kappeler als auch mit zwei jungen Aufstrebenden. Und wir sind übers Land gefahren und haben sechs kleinere Kinobetriebe besucht. **Sabina Brunnschweiler**

Bilder zum Abschied.

Ostschweizer Filmschaffende sind früher oder später gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Die Stills aus Ostschweizer Filmen erzählen Geschichten vom Weggehen, Reisen und Abschied. Fotografiert von Michael Schoch, zusammengestellt von Anna Frei. Herzlichen Dank an Aline Hofmänner und das Kinok für die Unterstützung.

saiten

IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
169. Ausgabe, Juni 2008, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch
Anna Frei, rabauck@yahoo.de
Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Verpackung/Mitgliederverwaltung: Dreischiibe, St.Gallen
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Abonnemente: Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
© **2008**, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



44. Solothurner Filmtage

19. – 25.01.2009

Einsendeschluss
für Filmeinreichungen
Oktober 2008

www.solothurnerfilmtage.ch

SRG SSR idée suisse

SwissLife

DIE POST LA POSTE LA POSTA

1to1 energy

BRÖTLI, KUECHE
ODER SCHNECK, DÄ
GSCHWEND ISCH
ÜSEN LIEBLINGSBECK.

GSCHWEND

BÄCKEREI KONDITOREI RESTAURANT CAFÉ

GOLIATHGASSE 7 | 9004 ST.GALLEN | T 071 228 66 77
CAFE.GSCHWEND@STGALLEN.COM

Metzgergass 26
9000 St.Galle